

# MVG-Information für die Medien

17.9.2009

Herausgeber  
 Stadtwerke München GmbH  
 MVG  
 80287 München  
 www.mvg-mobil.de

## Sicherheit in der U-Bahn: Neue Säule bündelt Notfalleinrichtungen

Verantwortlich für  
 Inhalt und Redaktion:  
 Bettina Hess  
 Telefon:  
 089.2361-5042  
 Fax:  
 089.2361-5149  
 email:  
 hess.bettina@swm.de

SWM/MVG investieren weiter in die Sicherheit der U-Bahn-Fahrgäste: Herbert König, Vorsitzender der MVG-Geschäftsführung und SWM Geschäftsführer Verkehr, stellte heute im Hauptbahnhof die neue MVG-Notfallsäule für U-Bahnhöfe vor; die beiden ersten Säulen gingen am Bahnsteig der U4/U5 offiziell in Betrieb.



Die frei stehenden Einheiten bündeln sämtliche Sicherheitseinrichtungen an zentraler Stelle und verbessern damit deren Präsenz und Auffindbarkeit im Notfall. Sie bestehen aus folgenden Elementen:

**Notruf:** Auf Knopfdruck wird sofort ein direkter Sprechkontakt zur U-Bahnbetriebszentrale (UBZ) im MVG-Betriebszentrum hergestellt, dessen Mitarbeiter je nach Vorfall Polizei, Rettungskräfte und U-Bahnwache alarmieren. Gleichzeitig schaltet sich die in der Notfallsäule integrierte Kamera ein, damit der Disponent in der UBZ das direkte Umfeld des Hilfesuchenden sofort einsehen kann. Weitere Einblicke erhält das MVG-Betriebszentrum – wie auch bisher schon – über die herkömmlichen Bahnhofskameras.

# MVG-Information für die Medien

**Inforuf:** Wer hier drückt, wird ebenfalls mit der UBZ verbunden, jedoch nicht mit höchster Priorität wie beim Notruf. Das heißt: Es können kurze Wartezeiten entstehen, falls die übrige Betriebslage keine unmittelbare Reaktion zulässt. Über den Inforuf erhalten Kunden Auskünfte zum U-Bahnbetrieb. Inforuf und Notruf gibt es im Übrigen doppelt: Die Knöpfe sind unterschiedlich hoch angebracht, damit sie für alle Fahrgäste gut zu erreichen sind.

**Nothalt:** Bei Betätigung des Nothalts wird der Zugverkehr auf dem am Nothaltegriff benannten Gleis sofort gestoppt. Herannahende Züge erhalten vor Einfahrt in den Bahnhof ein rotes Signal oder eine Zwangsbremmung. Bei Bedarf, zum Beispiel wenn Gegenstände oder Personen in den Gleisbereich geraten sind, schaltet die UBZ den Fahrstrom am fraglichen Gleis umgehend ab. Anschließend ist eine gefahrlose Bergung möglich.

**Feuerlöscher:** Sie gehören ebenfalls zur Standardausstattung der U-Bahnhöfe und können von jedermann genutzt werden. Eine Anleitung zur Brandbekämpfung befindet sich auf jedem Gerät.

**Defibrillator** (optional): Mit automatisierten Defibrillatoren (AED) kann jeder Leben retten. Defibrillatoren unterbrechen das lebensgefährliche Kammerflimmern des Herzens, das bei etwa 90 Prozent aller Menschen mit plötzlichem Herz-Kreislauf-Stillstand auftritt. Nur ein gezielt ausgelöster Elektroschock kurz nach dem Vorfall kann den gestörten Herzrhythmus wieder in Takt und das Herz somit zum Schlagen bringen. Der Defibrillator wird von der UBZ aus freigegeben, sobald das Gerät via Notruf angefordert wird.

## Auffällige Gestaltung

Die gesamte Säule fällt aufgrund ihrer auffälligen Gestaltung sofort ins Auge: Sie ist in der Signalfarbe Rot gehalten und an ihrer Spitze mit den Buchstaben SOS gekennzeichnet. Die einzelnen Sicherheitseinrichtungen sind übersichtlich angeordnet und eindeutig gekennzeichnet. Die genaue Ausführung wurde mit den Behindertenverbänden abgestimmt. Das Baureferat entwickelte den Prototypen im Auftrag der SWM zur Serienreife. Die Herstellung wurde im Rahmen einer Ausschreibung an ein externes Unternehmen vergeben.

## Standard in U-Bahnhöfen

In den nächsten Jahren sollen alle U-Bahnhöfe Zug um Zug mit den neuen Notfallsäulen ausgestattet werden. Als nächstes beabsichtigen SWM/MVG, die im Umbau befindliche U-Bahnstation Münchner Freiheit auszurüsten. Im kommenden Jahr sind unter anderem folgende Standorte vorgesehen: die beiden anderen U-Bahnsteige am Hauptbahnhof (U1/U2), der U-Bahnhof Odeonsplatz sowie die neuen U3-Bahnhöfe Moosacher St.-Martins-Platz und Moosach.

## König: Säule sorgt für mehr Präsenz

MVG-Chef Herbert König: „Mit der Notfallsäule erfinden wir unser Sicherheitskonzept für die U-Bahn nicht neu. Das ist angesichts der objektiv guten Sicherheitslage – die Zahl der Gewalttaten war im ersten Halbjahr 2009 erneut rückläufig – auch überhaupt nicht nötig. Dennoch haben wir in der Vergangenheit immer wieder feststellen müssen, dass die Notfalleinrichtungen längst noch nicht allen Kunden bekannt sind, und das, obwohl sie auch bisher schon auffällig gekennzeichnet und im Abstand von wenigen Metern zueinander im Bereich der Säulen und Vitrinen angebracht waren. Hauptgrund dürfte sein, dass eine entsprechende Aufmerk-

## MVG-Information für die Medien

samkeit für diese Einrichtungen in der Regel erst im Notfall gegeben ist. Mit der neuen Notfallsäule sind die einzelnen Sicherheitseinrichtungen nun noch präsenter, sie fallen also eher auf und können damit im Notfall noch schneller genutzt werden.“

### **Mehr Videoüberwachung, mehr Sicherheitspersonal**

Die MVG legt höchste Priorität auf die Sicherheit ihrer Fahrgäste. Bereits seit Dezember 2008 werden die stationären Notrufe in den U-Bahnhöfen, die zunächst nicht als Standorte für Notfallsäulen vorgesehen sind, besser gekennzeichnet (vgl. MVG-Pressemitteilung vom 22.12.2008). SWM/MVG bauen außerdem die Videoüberwachung in den U-Bahnhöfen und Fahrzeugen aus: In den U-Bahnstationen wurden seit 2008 rund 100 Kameras, die bisher rein betrieblichen Zwecken dienten, neu in das Überwachungssystem eingebunden, das nun 700 von 800 insgesamt vorhandenen Kameras umfasst; die restlichen 100 folgen sukzessive. Bei der U-Bahn sind die ersten sechs Wagen mit Kameras ausgestattet; der Serieneinbau wird nach der Wiesn fortgesetzt. Bei der Tram startet er ebenfalls noch heuer. Im Busbereich sind inzwischen 144 Fahrzeuge mit Videokameras ausgestattet, weitere 18 folgen 2010. Die Personalstärke der U-Bahnwache wird ebenfalls laufend ausgebaut.

Darüber hinaus tragen auch das Alkoholkonsumverbot und der Handyempfang in der U-Bahn zu mehr Sicherheit in der U-Bahn bei.

**Hinweis:** Abbildung und Foto der Notfallsäule ist bei der Pressestelle, Telefon 089/23 61-50 42, erhältlich.